



TATSCHKERLANDTOUR

An Dolmetsch g'fällig?

Es gibt heute noch viele Tatschker in der Südoststeiermark. Doch was sind eigentlich Tatschker? Tatschker sind Frösche bzw. Kröten – im Dialekt in der Südoststeiermark bzw. im Gnasertal.

Tourdaten:

- **Ausgangspunkt:** Hauptplatz Gnas
- **Endpunkt:** am Ausgangspunkt
- **Länge in km:** 50,6 km mit 4 Abkürzungsmöglichkeiten
- **Fahrzeit (ohne Pausen):** 5 Stunden
- **Höhenmeter:** 453 m



Wegbeschreibung

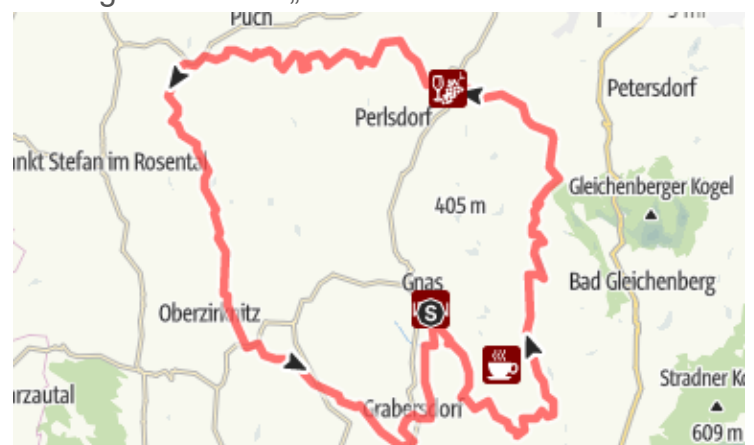
Die Tour beginnt beim Jufa Hotel Vulkanland über Lichtenberg und Ebersdorf nach Krusdorf. Dort führt uns die leichte Variante der Tour durch das Tal über Poppendorf zum ehemaligen Hammerwirt. Die anspruchsvollere über das Gasthaus Hesch auf den Höhenrücken, mit wunderbaren Ausblicken z.B. auf das Schloss Poppendorf und auf die Zeugen vulkanischer Tätigkeit: Gleichenberger, Stradner & Kapfensteiner Kogel.

Vorbei am Gedenkstein geht's zur Bundesstraße Richtung Trautmannsdorf, wo wir rechts abbiegen. Entlang des Obstlandwanderweges radeln wir über Hohegg zur Landesbahn "Gleichenberger Bahn", zur Rindenkapelle, am Golfplatz vorbei Richtung Nagerkapelle bis zur Bahn-Haltestelle Prädiberg.

Die Original-Tatschkerlandtour führt weiter bis zur Tankstelle an der Landesstraße, hier radeln wir die Serpentin runter bis zum Buschenschank Huber, wo wir Richtung Höhenkamm abbiegen; entlang des Wanderwegs radeln wir „auf der Schneid“ mit wunderbarem Ausblick auf den Saazkogel und das Raabtal.

Weiter auf der Schneid geht's zum Biobauernhof Hofmeister, zur Schoberkapelle und zum ehemaligen Schoberwirt. Auf der Landstraße Richtung St. Stefan/Rosental bis zum „Toten Mann“ und links hinauf Richtung Lichtenegg genießen wir die wunderbaren Ausblicke nach Jagerberg und zur Kapelle Gnojach.

Wir radeln nun vorbei an der Anna-Suppan-Gedenkstätte über Riegelberg, Zinskapelle und Nisselkapelle Richtung Unterauersbach nach Aug-Radisch und dann über einen wunderschönen Waldabschnitt über Asselberg und Harbach nach Grabersdorf, wo der Gasthof zur Mühle und die Kernölmühle einladen. Von Grabersdorf ist es auch nicht mehr weit zum Modellflugplatz in Dietersdorf – ein kleiner Abstecher dorthin bringt ein paar zusätzliche Kilometer. Krönender Abschluss



dieser wunderbaren hügeligen Tatschkerland-Tour ist die Rückfahrt zum Ausgangspunkt entlang des Gnasbaches.